

Nächsten Liebe

So wirkt Ihre Spende

Dürre in Afrika

Ihre Hilfe für eine
Zukunft ohne
Hunger

youngCaritas

Das war das
LaufWunder 2023

Teuerungen

Jetzt die
Armutswelle
verhindern!

Caritas

Thema

Jetzt die Armutswelle verhindern

Die Caritas hilft Menschen in Not | Seite 4–5

Reportage

Es ist nicht mehr so, wie es einmal war

In der Sozialberatungsstelle finden Menschen Hilfe | Seite 6–7

Ihre Hilfe

So wirkt Ihre Spende

Zwei Beispiele:

Ihre Hilfe für eine Zukunft ohne Hunger | Seite 8

Ukraine: Nothilfe nach dem Dammbruch | Seite 9

Engagement

Projekte, die verändern

40 Jahre Eggerheim | Seite 10

Lerncafés: Mit Freude lernen | Seite 11

Wenn das Geld für Lebensmittel nicht mehr reicht | Seite 11

youngCaritas

LaufWunder 2023 | Seite 12

Der Sommer wird kommen | Seite 12

Herzensstunden: Gemeinschaft ohne Barrieren | Seite 15

Danke! Seite 13 + 14

Liebe Spenderinnen, liebe Spender,

die drastischen Teuerungen bringen viele Menschen in Kärnten in beängstigende Lebensumstände. Es fehlt das Geld für das Lebensnotwendigste – für Miete, zum Heizen oder für die Stromrechnung. Die Folgen sind finanzielle Not, Zukunftsängste und psychische Belastungen.

Ein ungewisser Winter steht vor der Tür. Nicht nur für armutsbetroffene Menschen in Kärnten ist die Situation ernst: Private Reserven sind aufgebraucht und die Lebenserhaltungskosten dramatisch gestiegen. Armut kann jede*n treffen. Deshalb ist jede Unterstützung jetzt so wichtig!

In unseren Lebens- und Sozialberatungen können Menschen in Not ankommen, mit ihren Belastungen Gehör und Unterstützung sowie neue Zuversicht für ihr Leben finden. In unseren Sozialberatungsstellen helfen unsere Mitarbeiter*innen Betroffenen bei finanziellen Problemen mit Zuschüssen bei Mietrückständen und Stromkosten; mit Windeln, Bekleidung, Hygieneartikeln und Lebensmittelgutscheinen. Dank der großen Solidarität unserer Spender*innen können wir tausenden Menschen zur Seite stehen! In unseren Sozialberatungsstellen konnte im ersten Halbjahr 2023 2071 Haushalten – davon 866, die noch nie um Hilfe angesucht hatten – mit Sozialberatung und finanzieller Unterstützung geholfen werden. Im ersten Halbjahr 2023 konnten wir 4183 Personen, davon 1281 Kinder, unterstützen.

Als Caritas nehmen wir unsere Verantwortung, bestehende Armut zu bekämpfen und neue Armut zu verhindern, auch in herausfordernden Zeiten ernst! Aber auch wir blicken aufgrund der zahlreichen Belastungen mit Sorge in die Zukunft und brauchen dringend Ihre Unterstützung, um rasch helfen zu können! Gerade jetzt zählt JEDE Spende! Ich bitte Sie, unterstützen Sie jetzt Menschen in Not in Kärnten!

Danke für jede Hilfe, die Sie bisher gegeben haben und in Zukunft geben werden!



Ihr

Ernst Sandriesser,
Caritasdirektor

Österreich: Hilfe im Hochwasser



Infos

➔ Mehr Infos unter:
www.caritas.at/hochwasserhilfe

Anfang August 2023 haben starke Regenfälle in Teilen Österreichs zu schweren Überschwemmungen und Hangrutschungen geführt. Besonders schwer getroffen hat es den Süden Österreichs – vor allem Kärnten und die Steiermark – und Gebiete im Nachbarland Slowenien. Die Caritas leistet Nothilfe.

Durch die Regenmassen traten Flüsse und Bäche über die Ufer und es gingen mehrere Erdbeben ab. Etliche Dörfer wurden evakuiert und Hunderte Menschen mussten in Sicherheit gebracht werden. In Slowenien sprach Ministerpräsident Robert Golob von der schwersten Naturkatastrophe, die das Land seit mehr als 30 Jahren erlebt hatte.

Die Caritas war sofort vor Ort, um zu helfen. Viele Menschen haben durch das Hochwasser ihr gesamtes Hab und Gut verloren.

- In **Kärnten** hilft die Caritas besonders betroffenen Familien unmittelbar und unkompliziert durch den Katastrophenfonds. Vor allem geht es für viele jetzt um Bargeldhilfen, um Lebensmittel und Reparaturen bezahlen zu können.
- In der **Steiermark** zahlen wir ebenso bei Bedarf Direkthilfen an besonders Betroffene aus.
- In **Slowenien** hat die Caritas Unterkünfte für Evakuierte sowie Lebensmittel, warme Mahlzeiten, Wasser, Medikamente, Kleidung und andere grundlegende Dinge zur Verfügung gestellt und wir helfen zusammen mit Freiwilligen bei der Reinigung von Wohnungen betroffener Haushalte, die voller Schlamm sind. ■

„Schnell kamen junge Freiwillige der Caritas Österreich, um bei den Aufräumarbeiten zu helfen. Sie sind wie wahre Schätze, wir brauchten jede helfende Hand!“

Terezija Vivod, Freiwillige,
Caritas Prevalje (SLO)

Weil helfen mehr ist als ein Job



Caritas sucht mit Kampagne Pflegekräfte

Unsere über 6.000 Kolleg*innen in ganz Österreich wissen: Pflege ist mehr als Belastung und lange Schichten. Als einer der größten Dienstleister Österreichs im Bereich Pflege und Betreuung bietet die Caritas vielfältige Jobmöglichkeiten. Mit einer neuen Kampagne möchten wir auf die schönen Seiten des Pflegeberufs aufmerksam machen und Menschen ermutigen, sich bei uns als Pflegekräfte zu bewerben.

➔ Mehr Infos unter:
www.caritas-pflege.at



Erdbeben in Marokko

Hilfe in der größten Not.

Marokko wurde in der Nacht vom 8. September von einem Erdbeben der Stärke 6,8 erschüttert. Nach Angaben der marokkanischen Behörden sind bei dem Erdbeben knapp 3.000 Menschen (Stand: Mitte September) ums Leben gekommen und mehr als 5.500 Menschen verletzt worden. Die Caritas Marokko hat sofort ihre Arbeit aufgenommen und unterstützt Betroffene derzeit mit grundlegenden Hilfsgütern wie Zelten, Generatoren, Decken, Wasser, und Lebensmitteln.

Jetzt die Armutswelle verhindern!

Not. Die Teuerungen treiben weiterhin viele Menschen in Armut und Verzweiflung. Die Caritas hilft Menschen in Not, die jetzt vor dem Nichts stehen.



Viele Menschen in Österreich können sich das Notwendigste nicht mehr leisten.

Es gibt Tage, da weiß Karina gar nicht, wie sie aus dem Bett kommen soll. So stark ist der Druck auf Ihrer Brust. Wie soll sie die Miete bezahlen? Die Medikamente für Ihren Sohn? Den Kindergarten für ihre Tochter? Oder einfach Brot, Milch, Käse, Nudeln, Butter?

Karina ist 30 Jahre alt und lebt mit ihren zwei Kindern unter der Armutsgrenze. Fast jede*r siebte Österreicher*in (14,8 Prozent) ist armutsgefährdet. Besonders betroffen sind Pensionist*innen, Alleinerzieher*innen und Familien

mit mehreren Kindern. Sie müssen, wie Karina, jeden Euro mehrmals umdrehen, nur, um sich das tägliche Leben leisten zu können. Und seit den Teuerungen geht sich auch das Notwendigste für viele nicht mehr aus.

Explodierende Preise bei Wohnen, Energie und Lebensmitteln

Früher ist auch Karina als Einzelhandelskauffrau und später als Pflegerin immer gut über die Runden gekommen. Durch die Teuerungen kam

Spendenhinweis

➤ Mit **40 Euro** ermöglichen Sie einer Mutter und ihren Kindern eine Nacht im Mutter-Kind-Haus.

➤ Mit **50 Euro** schenken Sie einen Schlafsack, spenden Wärme in kalten Nächten auf der Straße und unterstützen Wohnungslosenprojekte.

➤ Mit **100 Euro** tragen Sie zu einem Wocheneinkauf für eine Alleinerzieher*in mit 2 Kindern bei.



Alleinerzieherin Karina und ihre Kinder bekommen im Caritas Sozialmarkt in Krems Hilfe.

die Alleinerzieherin zum ersten Mal in Zahlungsschwierigkeiten und rutschte immer tiefer in die Armut. „Wenn man erst mal in dieser Spirale ist, ist es unglaublich schwer, wieder zur Normalität zurückzukommen“, sagt Karina.

Besonders spürbar für alle Menschen in Österreich sind die hohen Kosten bei Wohnen, Energie und Lebensmitteln. Manche Mieter*innen mussten binnen 15 Monaten vier Mieterhöhungen verkraften. Die hohen Energiepreise führten zusätzlich teils zu verdoppelten bis verdreifachten Vorschreibungen für Haushaltsenergie. Die laufenden Kosten sind für immer mehr Menschen nicht mehr stemmbar. Auch Nachzahlungen für Energie sind häufig auf über 1.000 Euro angestiegen. Das sind Summen, die oft ein ganzes Monatsgehalt für viele armutsbetroffene Personen in Österreich ausmachen.

Jedes fünfte Kind armutsgefährdet

Wenn die Eltern kein Geld haben, hat das auch dramatische Auswirkungen auf die Kinder. Jedes fünfte Kind in Österreich ist armutsgefährdet. Besonders leiden Kinder auch unter der sozialen Ausgrenzung. Denn wenn es nicht einmal genug Geld für Essen gibt, bleibt schon

Die Caritas hilft in ...

71

Sozialberatungsstellen
österreichweit

41

Familienberatungsstellen
österreichweit

68

Lerncafés für
über 2.100 Kinder
und Jugendliche

71

Wohnungslosen-
einrichtungen,
davon
12 Mutter-Kind-Häuser

... sowie
in vielen weiteren
Caritas-Einrichtungen
wie zum Beispiel
Sozialmärkten,
Lebensmittelausgabestellen
und **Beschäftigungsprojekten**

Hilfe in Zahlen

gar nichts für Kino, Freunde treffen und Schulausflüge übrig. Auch bei der Bildung – zum Beispiel für Nachhilfe oder Frühförderung – der Kinder muss gespart werden. Wer aus einer Familie mit geringem Einkommen stammt, hat statistisch weniger Bildungschancen und schafft den sozialen Aufstieg nur schwer.

Die Caritas hilft in der schweren Zeit

Die Caritas ist für viele Menschen die letzte Anlaufstelle in dieser schweren Zeit. In vielen Projekten in ganz Österreich, von der Sozialberatungs- bis zur Lebensmittelausgabestelle, unterstützen wir Menschen in Not. Auch Karina kann jede Woche in den Sozialmarkt in Krems kommen. Dort zahlt sie nur ein Drittel der Preise im Vergleich zu einem herkömmlichen Supermarkt. „Heute habe ich zum Beispiel auch Joghurt und Himbeersirup für die Kinder mitnehmen können. Das kann ich mir im normalen Markt nicht leisten. Genauso wie Erdbeeren oder Bananen. Auch Eier und Schinken sind etwas Besonderes, worauf sich die Kinder freuen. Da kommt ein Stückchen Unbeschwertheit zurück in den Alltag“, erzählt Karina. ■

Es ist nichts mehr so, wie es einmal war

Teuerungen machen Angst. Für eine alleinerziehende Mutter sind die Kosten nicht mehr zu stemmen.



Dramatische Lebenswende

Als alleinerziehende Mutter von vier Kindern hatte es Frau Bettina ohnehin schon nicht leicht gehabt. Seit jedoch vor zwei Jahren ihr Arbeitgeber Konkurs angemeldet hatte und sie ihren Job verlor, ist nichts mehr so, wie es einmal war. Durch die dramatische Wende in ihrem Leben ist nun ihr Alltag von Sorgen um das finanzielle Auslangen ihrer großen Familie gekennzeichnet.

Verantwortung für ein Baby

Die 41-Jährige hätte zwar eine Gelegenheit gehabt, für den Sommer eine Beschäftigung auf einem Schiff zu finden, allerdings musste sie zu diesem Zeitpunkt das Baby ihrer ältesten Tochter, die damals 17 Jahre alt war, aufgrund einer Krisensituation zu sich nehmen. Die vierfache Mutter nahm zu ihren drei schulpflichtigen Kindern nun auch noch das Baby als Pflegekind an. „Ich habe keine Sekunde gezögert. Für mich war es selbstverständlich, meiner Tochter zu helfen“, so Bettina.



Schwieriger Alltag

Mit der Verantwortung für das Baby bezog Bettina von heute auf morgen plötzlich wieder Karenzgeld und musste in allen Bereichen des Lebens massive Kürzungen hinnehmen, denn von einem Vollzeiteinkommen zum Karenzgeld ist es ein großer Abschlag. Die Gedanken kreisen nun immer öfter um die finanzielle Situation der Familie. Mit dem Schulbeginn kommen für die Mutter auch die Ausgaben für Schulsachen dazu. Trotz der schwierigen Situation ist es ihr Wunsch, dass es den Kindern an nichts fehlen soll. „Aber wie soll das gehen, wenn das Geld nicht mehr ausreicht? Meine Angst wird größer!“, so die besorgte Mutter.



Teuerungen haben große Auswirkungen

Die extremen Teuerungen in allen Lebensbereichen treffen die alleinerziehende Mutter besonders hart, wobei die Stromkosten ein großes Thema sind. Die Sorgen sind ein täglicher Begleiter der Großfamilie. „Ich wusste nicht mehr weiter und habe mich an die Caritas gewendet, da ich wusste, dass ich hier auf Verständnis für meine Situation stoßen und Hilfe bekommen werde“, so Bettina hoffnungsvoll.

Dankbar für die Hilfe der Caritas

Bettina ist in ihrer verzweifelten Lage zugleich dankbar, dass ihr die Caritas bei den Stromkosten und mit Schulsachen unter die Arme gegriffen hat: „Danke der Sozialberatungsstelle der Caritas für die schnelle und konkrete Hilfe. Meine Familie braucht sie dringend!“



Mit 40 Euro erhält eine Familie in einer Notsituation einen Kostenzuschuss, um die steigenden Heizkosten abzufedern.



**Dank Ihrer
Spende haben
Straßenkinder in
Addis Abeba
wieder genug
zu essen.**

Infos

**Alle Infos zur
Caritas Hilfe im Kampf
gegen den Hunger
finden Sie hier:
[www.caritas.at/
zukunft-ohne-hunger](http://www.caritas.at/zukunft-ohne-hunger)**

Ihre Hilfe für eine Zukunft ohne Hunger

Hungerhilfe. Die Klimakrise und ihre verheerenden Auswirkungen gehören zu den Hauptgründen für den weltweiten Hunger. Die Caritas hilft Menschen in den ärmsten Ländern der Welt, sich an die veränderten Bedingungen anzupassen.

In Afrika, vor allem südlich der Sahara, lebt der Großteil der Bevölkerung von der Landwirtschaft. Hier ist das Anbauen von Getreide, Gemüse und Obst ohnehin schwierig, weil es immer wieder lange Dürrezeiten gibt. Durch die Klimakrise dauern diese Trockenperioden nun länger an, die Regenzeiten sind dagegen seltener geworden. Die Felder vertrocknen. Die Ernte fällt aus. Die Böden werden unfruchtbar. Lebensmittelpreise explodieren. Die ohnehin geringen Wasserreserven werden aufgebraucht. Nutztiere sterben.

Dank Ihrer Spende können wir dieser Ungerechtigkeit aber entgegenwirken. Wir verteilen Nahrungsmittel und Bargeldhilfen bei akuter Hungersnot,

helfen Kleinbauern und -bäuerinnen trotz der schlechten Bedingungen Ernten zu erzielen und langfristig von externer Hilfe unabhängig zu werden. So wie im Straßenkinderprojekt des Hanna Orphans Home in Addis Abeba in Äthiopien. Hier explodierten die Preise so dramatisch, dass man sich das Brot für die Kinder nicht mehr leisten konnte. Dank Ihrer Spende konnten wir eine eigene Backstube errichten. „Als die Lebensmittelpreise immer mehr gestiegen sind und die Brote für unsere Kinder zwar immer teurer, gleichzeitig aber auch immer kleiner wurden, mussten wir handeln. Mit der eigenen kleinen Bäckerei können wir nicht nur Geld sparen, wir können den Kindern ein sehr gesundes und nahrhaftes Brot backen, das ihnen auch sehr gut schmeckt!“, sagt Hanna Teshome, Leiterin des Hanna Orphans Home. ■

Ukraine: Nothilfe nach dem Dambruch

Nothilfe. Am 6. Juni wurde der Kachowka-Staudamm Nahe der ukrainischen Stadt Cherson durch eine Explosion zerstört. Tonnen von Wasser flossen daraufhin flussabwärts. 37 Städte und Dörfer wurden überflutet, Tausende Menschen waren und sind betroffen. Die Caritas war sofort zur Stelle.

Unsere Partnerorganisationen, die Caritas-Spes Ukraine und die Caritas Spes Odes, haben sofort nach der Explosion eine Task Force eingerichtet. So konnten wir den Menschen unmittelbar helfen.

Dank Ihrer Spende konnten wir:

- Evakuierungshilfe in Kherson organisieren
- Hilfsstationen in Odessa und Mykolaiv einrichten
- Logistikrouten für Trinkwasser etablieren
- 14,5 Tonnen Trinkwasser nach Mykolaiv liefern
- Weitere 48 Tonnen humanitäre Hilfe auf den Weg nach Odessa und Mykolaiv bringen
- Unterkünfte bereitstellen, um Binnenvertriebene aufzunehmen
- Ein finanzielles Unterstützungsprogramm für Überschwemmungsoffer starten
- Bedarf an Wasserpumpen und Wasserdesinfektion feststellen
- Expert*innen zum Erarbeiten von kurz- und langfristigen Hilfsprogrammen einsetzen

Die Staudamm-Explosion traf die Ukraine in einer ohnehin von Krieg, Verzweiflung und Zerstörungen geprägten Lage. Dank unseres Netzwerkes vor Ort können wir jedoch rasche Hilfe leisten. Ohne Ihre Hilfe wäre diese Unterstützung nicht möglich. Vielen Dank für Ihr wichtiges Engagement. ■



Ihre Spenden
kommen in der
Ukraine an!

Info

➔ Hier finden Sie die aktuellsten Updates zu unserer Hilfe in der Ukraine. Mehr Infos: caritas.at/ukraine



35 Euro
 schenken
 obdachlosen
 Menschen warme
 Mahlzeiten.

40 Jahre „Eggerheim“ – Ein Ort der Geborgenheit und Zuversicht feiert

Seit 40 Jahren unterstützt die Caritas in ihrer Wohnungslosen-Tagesstätte „Eggerheim“ wohnungs- und obdachlose Menschen das ganze Jahr und mit Inbetriebnahme der Notschlafstelle gibt es nun auch eine Übernachtungsmöglichkeit. Eine Erfolgsgeschichte für Menschen in Not!

Was vor 40 Jahren ohne viel Worte, dafür mit entschlossener Tatkraft begonnen hat, ist heute zu einer unverzichtbaren Einrichtung in Klagenfurt geworden. 1983 hat sich der Kärntner Caritasverband entschlossen, eine zentrale Betreuungsstelle für wohnungs- und obdachlose Menschen in Klagenfurt zu errichten. Von Beginn an war es der Wunsch, ein Haus zu schaffen, dass für jeden/jede, der/die Hilfe sucht, offensteht.



Im „Eggerheim“ können wohnungs- und obdachlose Menschen wieder beherzt lachen.

Heute kann das „Eggerheim“ Menschen in Not eine umfassende Betreuung gewährleisten. Hier bekommen sie warme Mahlzeiten, können duschen, ihre Wäsche waschen, soziale Kontakte pflegen und übernachten. Sozialarbeiter*innen beraten die Besucher*innen in ihrer jeweiligen Notlage, verwalten ihre finanziellen Mittel und helfen ihnen bei der Wohnungssuche. Wenn Einsamkeit und Kälte den Alltag prägen, ist das „Eggerheim“ ein Ort der Geborgenheit und Zuversicht.

Alleine 2023 haben sich im „Eggerheim“ 144 Menschen (Stichtag 1.9.2023) als wohnungs- oder obdachlos registriert und in unserer Notschlafstelle gab es 2023 über 3600 Übernachtungen (Stichtag 1.9.2023). Diese Zahlen zeigen, wie wichtig diese Einrichtung für unsere Mitmenschen ist. Um mit ihnen gemeinsam weiterhin an dieser Erfolgsgeschichte für Menschen in Not schreiben zu können, bitten wir Sie um Ihre Unterstützung! Vielen Dank!

Armut in Kärnten

Die Teuerungen machen vielen Menschen in Kärnten riesige existenzielle Ängste. Die Energiepreise, Heizkosten, Mieten und Lebenshaltungskosten steigen unaufhaltsam. Viele Armutsbetroffene haben kein Geld für das Lebensnotwendigste, zum Heizen oder für die Stromrechnung. Besonders betroffen sind obdachlose Menschen, die sich schon bisher in schwierigen Lebenslagen befanden, kein Dach über dem Kopf haben und in Armut leben.

Lerncafés: Mit Freude lernen

Franziska* (12) geht in die erste Klasse Mittelschule und besucht das Lerncafé. Sie hatte große Schwierigkeiten im Gegenstand Mathematik, ist aber sehr bemüht. Mit der Unterstützung der Lerncafé Mitarbeiter*innen und der Freiwilligen schafft sie nun ihre Hausaufgaben. Sie lernte im Lerncafé sehr fleißig und konnte sich bei den Schularbeiten stark verbessern. Franziska ist so stolz auf sich, da sie die erste Klasse Mittelschule positiv abschließen konnte!

Da nicht alle Kinder die Schule ohne Hilfe bewältigen können und den Eltern oft das Geld für Nachhilfe fehlt, gibt es an neun Standorten die Lerncafés der Caritas Kärnten. Hier erhalten rund 250 Kinder Unterstützung beim Lernen. Jugendliche zwischen sechs und 15 Jahren machen hier ihre Hausaufgaben und lernen für anstehende Tests und Schularbeiten – kostenlos. Freiwillige Lernhelfer*innen und Mitarbeiter*innen vermitteln den Mädchen und Buben Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten und damit Freude am Lernen. Der Bedarf ist groß! Viele Kinder sind auf der Warteliste. Darum ist Ihre nachhaltige Hilfe so wichtig! Nur mit Ihrer längerfristigen Unterstützung können wir auch für diese Kinder einen Platz bereitstellen, um einen erfolgreichen Schulabschluss und durch Bildung einen guten Start ins Berufsleben zu ermöglichen. *Name geändert



Mit 20 Euro

schenken Sie Kindern in den Lerncafés eine gesunde Jause.



Wenn das Geld für Lebensmittel nicht mehr reicht

„LEA“ steht für Lebensmittelausgabe für Menschen in Not. Ob wohnungslos oder anderweitig hilfesuchend: Kommen dürfen in die Einrichtung alle Menschen, die Unterstützung brauchen.

Bei der Lebensmittelausgabe LEA in Klagenfurt – einem Gemeinschaftsprojekt der Caritas Kärnten und der Vinzenzgemeinschaft in Kärnten – erhalten jede Woche mehr als 550 Hilfesuchende ihre kostenlosen Pakete mit Nahrungsmitteln. Die Ausgabe findet von Montag bis Freitag nach einer einmaligen Terminvereinbarung statt. „Immer mehr Menschen in unserem Land spüren die drastischen Teuerungen. Erschreckend viele können sich Lebensmittel nicht mehr leisten. Wir beobachten eine deutliche Zunahme der Anfragen. Das Geld reicht ganz oft nicht bis zum Monatsende“, so Christian Eile, Bereichsleiter Menschen in Not bei der Caritas Kärnten.

Lebensmittel dringend benötigt

Menschen in Not, die mitten unter uns leben und zu wenig zu essen haben, brauchen unsere Hilfe. Erbeten werden Lebensmittel. Dringend gebraucht werden Fertiggerichte (Dosen), Haltbarmilch, Kaffee (gemahlen und Bohnen), Zucker, Reis, Nudeln und Mehl. Um Menschen in verschiedensten Notlagen auch weiterhin rasch und treffsicher helfen zu können, bittet die Caritas um Lebensmittelspenden, die in der Wohnungslosentagesstätte Eggerheim (Kaufmannsgasse 6 in Klagenfurt) von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 16 Uhr abgegeben werden können.



Bis Ende Oktober können Kinder noch beim LaufWunder mitmachen.

Das youngCaritas LaufWunder 2023

Aktion. Quer durch ganz Österreich sind im Frühling bereits fast 20.000 Schüler*innen für den guten Zweck gelaufen. Im Oktober ging die Aktion sogar in die zweite Runde.

Mit jährlich etwa 20.000 Kindern und Jugendlichen ist das LaufWunder der youngCaritas Österreichs größter Kinder- und Jugendbenefizlauf. Teilnehmer*innen aus über 100 Schulen in neun Bundesländern sammeln dabei Geld für Menschen in Not im In- und Ausland.

Durch das LaufWunder wird spenden und helfen einfach gemacht: Die Kinder und Jugendlichen suchen sich vorab Sponsor*innen aus ihrem Umfeld, die für jede gelaufene Runde oder jeden zurückgelegten Kilometer ein paar Euro spenden. Sponsor*innen können dabei Tanten und Onkel, Omas und Opas, Nachbar*innen oder Eltern sein. Je mehr Runden gelaufen werden bzw. je länger die zurückgelegte Strecke, desto mehr Hilfe wird für Menschen in Not ermöglicht. Im ersten Durchgang des Jahres konnten somit bereits unglaubliche 400.000 Euro für Hilfsprojekte im In- und Ausland gesammelt werden. Im Herbst hatten viele Schüler*innen erneut die Möglichkeit, laufend Gutes zu tun.

Viele Schulen, Kindergärten, Vereine und Firmgruppen im ganzen Land haben sich im Frühjahr bzw. im Herbst zu dieser Aktion angemeldet, um gemeinsam laufend Großartiges zu bewirken.

Unterstützt wird die Umsetzung des youngCaritas LaufWunders österreichweit durch die Erste Bank und Sparkasse – vielen Dank! ■



➔ **Alle Informationen zum LaufWunder sowie Anmeldungen für 2024 unter: www.youngcaritas.at/aktionen/laufwunder**

Worte des Caritas Bischofs

Der Sommer wird kommen

Es ist jedes Jahr das gleiche Naturspiel: die Tage werden kürzer, die Nächte länger, die Blätter auf den Bäumen verschwinden und die Temperaturen sinken. Jahr um Jahr ist es gewiss: Der Winter wird kommen. Und während sich so mancher schon auf die Skisaison freut (wir hoffen auch hier in Feldkirch auf genügend Schnee!), sorgen sich Millionen von Österreicher*innen heuer besonders, wie sie über diese kalte Jahreszeit kommen sollen. In meiner Tätigkeit als Bischof erlebe ich immer wieder, wie stark die Armut in unser Land gezogen ist. Und mit ihr Ausgrenzung und die Hoffnungslosigkeit steigen.

Wenn auch Sie gerade verzweifelt sind, möchte ich Sie ermutigen, um Hilfe zu fragen. Leiden Sie nicht im Stillen, schämen Sie sich nicht. Greifen Sie nach der helfenden Hand von Freund*innen, Nachbar*innen, Menschen Ihrer Kirchengemeinschaft oder unserer Kolleg*innen der Caritas. Sie sind nicht allein. Und wenn es Ihnen gut geht und Sie die Möglichkeit haben, möchte ich Sie ebenso bestärken: Bieten Sie Ihre helfende Hand an – durch tröstende Worte, aufmerksames Zuhören, freiwilliges Engagement oder Ihre Spende. Wenn wir uns die Hände reichen und unsere Herzen öffnen, entsteht Zuversicht. Und durch die Zuversicht wissen wir auch im tiefsten Winter, dass irgendwann wieder ein Sommer kommen wird.

Ihr
Bischof Benno Elbs



Erste Bank & Sparkassen

Hilfe für Menschen in Not

Jeden Euro zweimal umdrehen. Armutsbetroffene Menschen müssen sich zwei- oder dreimal überlegen, ob der Wocheneinkauf, der Schulausflug, die Winterjacke oder das Heizen im Winter bezahlt werden kann. Vor allem Alleinerzieher*innen, Familien mit mehreren Kindern sowie Pensionist*innen werden nach wie vor von Nachzahlungen, Mietpreiserhöhungen, gestiegenen Lebensmittel- und Energiepreisen überrollt und kämpfen Monat für Monat ums Auskommen. Die Caritas erlebt dies täglich in ihren 71 Sozialberatungsstellen. Deshalb richtet die Inlands-Kampagne der Caritas ihre Aufmerksamkeit auf Menschen in Not in Österreich. Für die langjährige Unterstützung der Inlands-Kampagne bedanken wir uns herzlich bei Erste Bank und Sparkassen.

Die Kluft zwischen arm und reich wird immer größer.

Wiener Städtische Versicherung

Caritas Pflegekampagne

Die Mitarbeiter*innen in der Pflege und Betreuung sind der Schlüssel, um die Pflegekrise zu meistern und pflegende Angehörige zu entlasten. Es gab noch nie so viele Menschen, die in der Pflege beschäftigt sind und dennoch sind es noch deutlich zu wenige. Das Pflegen und Betreuen von Menschen ist geprägt von Herzlichkeit, Würde und Achtsamkeit. Die Caritas Pflegekampagne 2023 zeigt welche Werte Pflegekräfte mit dem Berufsbild verbinden sowie die Vielfalt und Perspektiven dieses Berufes. Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Wiener Städtischen Versicherung für die Unterstützung der Pflegekampagne!



Miteinander: liebevolles Anleiten bei Aufgaben, die früher alleine bewerkstelligt werden konnten.



HOFER S/E CEO
Horst Leitner im
Lerncafé Wels

HOFER KG & Caritas

Gesunde Jause für Lerncafé-Kinder

Bereits seit 2011 kooperiert HOFER mit der Caritas Österreich und unterstützt uns immer wieder mit Spenden für Menschen in Not in Österreich. Ein Bereich sind unsere 68 Caritas Lerncafés, in denen Schüler*innen aus sozial- und bildungsbenachteiligten Familien kostenlose Hilfe beim Lernen, bei den Hausaufgaben und bei der Vorbereitung für Schularbeiten erhalten. Seit dem Schuljahr 2022/2023 übernimmt HOFER die Verpflegung der Kinder und Jugendlichen im Rahmen der „Gesunden Jause“ der österreichweit 68 Lerncafés - denn gut gestärkt lernt es sich leichter! Herzlichen Dank an HOFER für die langjährige Partnerschaft und Unterstützung!

HOERBIGER

Kinder sind unsere Zukunft

Sicherheit, ein Zuhause, ausreichend Essen sowie Bildung sind die Grundlagen, die Kindern aus benachteiligten Verhältnissen eine bessere Zukunft ermöglichen. HOERBIGER und die liebevolle Begleitung der Caritas-Sozialarbeiter*innen in Peru und Österreich, ebnet diesen Kindern den Weg aus der Armut. Wir sagen Dankeschön!



Bildung ist für Kinder weltweit der erfolgreichste Weg aus der Armut





Ein Freudensprung zum Schulschluss – Die Caritas bedankt sich für die Unterstützung der Lerncafés.

Große Sparkasse-Förderung für Caritas Lerncafés

Mit 70.000 Euro unterstützte heuer die Kärntner Sparkasse die Lerncafés der Caritas Kärnten

Wir sagen „herzlichen Dank!“ im Namen der Kinder und Jugendlichen, die hier eine kostenlose Lern- und Nachmittagsbetreuung bekommen. Vorstandsvorsitzender Dr. Johann Lintner und seine Vorstandskollegen Mag. Siegfried Huber und Mag. Hans Schönegger fühlen sich auf ihrem Weg bestätigt. „Eine Investition in die Bildung ist eine Investition in die Zukunft. Der Schulerfolg der Kinder und Jugendlichen freut uns nicht nur sehr, sondern zeigt uns auch, dass die Förderung für die Lerncafés richtig eingesetzt ist“, so die Vorstände der Privatstiftung Kärntner Sparkasse. Und: „Vor dem Hintergrund des kärntenweiten Fachkräftemangels und der dringenden Suche nach gut ausgebildeten Lehrlingen in vielen Bereichen ist es umso wichtiger, früh anzusetzen und in die Bildung zu investieren.“



Neuer Lebensraum für Armutsbetroffene: Josef Schönlieb (li) und Roberta Striedinger (re) von der Caritas bedanken sich bei Leonie Kaspran von Riedergarten (Mitte).

Riedergarten Immobilien schafft Lebensraum

Hilfe für armutsbetroffene Mitmenschen

Riedergarten Immobilien übernahm heuer die kompletten Kosten von knapp 20.000 Euro für eine Badsanierung in einer unserer vermieteten Wohnungen für armutsbetroffene Menschen in Klagenfurt. Damit ist sichergestellt, dass die Miete für die Familie leistbar und die Lebensqualität erhalten bleibt! Aber damit nicht genug - Das Unternehmen spendete heuer auch 30.000 Euro für den Lebensraum Bildung, nämlich für das Lerncafé Concordia in Klagenfurt und ermöglicht so 30 Kindern und Jugendlichen Nachhilfe und Nachmittagsbetreuung – kostenlos.



Im Jump Dome Klagenfurt kann jede*r springen: Caritasdirektor Ernst Sandriesser (li) und Roberta Striedinger (Caritas) danken Anton Fasching für die 250 Kärnten Card Saison Pakete, die hilfesuchenden Menschen zugutekommen.

Kärnten Card schenkt 250 Mal Spaß

Action pur für Familien

Die Kärnten Card stellte auch heuer wieder der Caritas Kärnten in Zeiten, in denen vielen Familien das Geld für das Leben (snotwendigste) fehlt, 250 Kärnten Card Saison Pakete kostenlos zur Verfügung. Sie ermöglicht so 150 Kindern und 100 Erwachsenen unbeschwerter Ausflüge und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Die Caritas dankt für die wertvolle Unterstützung, die es heuer zum vierten Mal in Folge gab.

Danke!

Herzen erwärmt und Hoffnung geschenkt: SPAR Coffee to Help 2023 in Kärnten

Ein Tag voller Kaffeeduft und Herzlichkeit, der SPAR Coffee to Help Tag am 21. April 2023 brachte erneut die Menschen zusammen. In über 100 SPAR Filialen in Kärnten und Osttirol, wurden die Tassen durch die engagierte Unterstützung von zahlreichen Schüler*innen mit Kaffee befüllt, während die Menschen gemeinsam für eine bessere Zukunft eintraten. SPAR Coffee to Help bedeutet, mit einer Tasse Kaffee und einem großen Herzen viel Gutes zu bewirken.

Großartige Spendenaktion beim Pizzeria & Jaus Konzert in Klagenfurt 2023

Eine Spendenaktion der besonderen Art bei den beiden Pizzeria & Jaus Konzerten in Klagenfurt im Juni 2023, berührte die Herzen der Konzertbesucher. Während die Musik die Massen begeisterte, sammelten Caritas Mitarbeiter*innen und freiwillige Helfer*innen Spenden, um Menschen in Not in der Region zu helfen. Diese bewegende Initiative hat gezeigt, wie die Kraft der Musik und gemeinsame Solidarität eine positive Veränderung bewirken können.

„Für einander“ da zu sein ist etwas Schönes!

www.fureinand.at

Auch 2023 vergrößerte sich unsere füreinander Community stetig, jene Plattform für Menschen, die ihre Herzen öffnen und gemeinsam Gutes tun möchten! So brachten uns Menschen nach unseren füreinander Aufrufen z.B. Hygieneprodukte in unser Eggerheim oder auch Lebensmittel in unsere LEA. Freiwillige unterstützten uns bei Charityaktionen, wie z.B. beim Kaffeeausschank im Villacher Atrio zugunsten der Kärntner Unwetteropfer. Für einander verbindet Menschen!

**Ob kleine Einkäufe
oder Katzen-Sitten –
im Projekt
„Herzensstunden“
in Oberösterreich
helfen sich
Menschen mit und
ohne Behinderungen.**



Herzensstunden: Gemeinschaft ohne Barrieren

Zusammenhalt. In der Caritas-Einrichtung St. Pius im oberösterreichischen Peuerbach gibt es seit einigen Monaten ein neues Projekt: „Herzensstunden“ bringt Menschen mit und ohne Beeinträchtigung näher zusammen.

Bei gemeinsamen Spaziergängen, Spieleabenden oder kleinen Unterstützungsleistungen vernetzen sich Menschen mit und ohne Behinderungen, verlieren ihre Berührungängste und knüpfen neue Freundschaften. Die Bewohner*innen von St. Pius nutzen ihre freie Zeit auch gerne, um die Peuerbacher*innen bei Botengängen oder im Haushalt zu unterstützen. „Heute kam Charly von selbst auf mich zugelaufen, als er mich mit dem Futter auf der Terrasse gesehen hat. Er lässt sich sogar schon von mir streicheln“, strahlt uns Rosalinde an. Sie kümmert sich um Kater Charly der Familie Weinberger, während diese auf Urlaub ist. Der kleine Abenteurer ist meist auf Streifzügen in der Nachbarschaft unterwegs, daher bekommt ihn Rosalinde Mitgutsch leider nicht bei jedem ihrer Besuche zu Gesicht. Für die Familie Weinberger ist die

neue Nachbarschaftshelferin eine Fügung des Schicksals: „Es hat sich herausgestellt, dass Rosalinde auch gerne näht – genauso wie unsere Tochter. Sie kann ihr bestimmt viel beibringen auf der neuen Nähmaschine!“ Umso schöner, wenn sich neben der verlässlichen Verpflegung des Stubentigers eine neue Freundschaft entwickelt.

„Die ‚Herzensstunden‘ bieten Menschen einen Rahmen, sich gegenseitig mit ihren Fähigkeiten und Interessen zu bereichern. Der Austausch findet auf Augenhöhe statt, damit jeder etwas davon hat“, erklärt Projektleiterin Martina Anzengruber. ■

**Bei Fragen zu Ihrer
Spende wenden Sie
sich bitte an:**

Caritas Wien

Spender*innenbetreuung
meinespende@caritas-wien.at

Caritas St. Pölten

Spendenservice
Tel. 02742/844-455
spendenservice@
caritas-stpoelten.at

Caritas Oberösterreich

Spender*innenbetreuung
Tel. 0732/76 10-2040
spenden@caritas-ooe.at

Caritas Salzburg

Spendenbuchhaltung
Tel. 05/1760-0
spendenabsetzbarkeit@
caritas-salzburg.at

Caritas Innsbruck

Barbara Haueis-Tinzl
Tel. 0512/72 70 30
b.haueis-tinzl.caritas@dibk.at

Caritas Vorarlberg

Claudio Tedeschi
Tel. 05522/200-1034
kontakt@caritas.at

Caritas Kärnten

Spendenverwaltung
Tel. 0463/555 60-70
g.pirker@caritas-kaernten.at

Caritas Steiermark

Spender*innenbetreuung
Tel. 0316/80 15-254
spenden@caritas-steiermark.at

Caritas Burgenland

Spender*innenbetreuung
Tel. 02682/736 00-311
office@caritas-burgenland.at

Impressum:

Medieninhaberin: Caritas Österreich.
Chefredaktion: Astrid Radner.
Redaktionsteam: Angela Peichl, Eva Neubauer,
Ines Seidl, Johann Schlaminger, Maria Tato,
Simon Triessnig, Susanne Edler. Redaktions-
anschrift: Storchengasse 1/E1 05, 1150 Wien
Tel. 01/488 31-400, Fax 01/488 31-9400,
astrid.radner@caritas-austria.at. Layout und
Produktion: Egger & Lerch Corporate Publishing,
www.egger-lerch.at, 1030 Wien. Druck: Walstead
NP Druck GmbH, 3100 St. Pölten. Besuchen
Sie unsere Homepage: www.caritas.at

**Caritas
& Du
schenken
mit Sinn.**

Schenken Sie doch heuer einen Schlafsack.

Ein Schlafsack als Lebensretter für Menschen ohne Zuhause. Streetworker*innen der Caritas beraten obdachlose Menschen und vergeben bei Bedarf Schlafsäcke. Mit einem Schlafsack unterstützen Sie wohnungslose Menschen in ganz Österreich. Und Sie haben für 50 Euro ein sinnvolles Geschenk und gleichzeitig Gutes getan.

schenkenmitsinn.at